



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Corporate Governance Regeln für Beitrags- resp. Subventionsempfänger

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 25. Juni 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Kanton hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte bei den Corporate Governance-Regeln seiner eigenen Beteiligungen geschaffen. Hierzu gehören Standards zur Wahl der Entscheidungsgremien, die Definition von Aufsichts- und Oberaufsichtsrechten, die Verantwortlichkeiten von Exekutive und Legislative, Eigentümerstrategien und Unvereinbarkeitsregelungen für Entscheidungspersonen.

Finanziell sind die Beteiligungen nur ein Teil der vom Staat ausgelagerten Dienstleistungserstellung. Ein wesentlich grösserer Teil wird via Staatsbeiträge, Subventionen und Aufträgen an Externe abgewickelt. Gesamthaft handelt es sich dabei um ein Volumen von deutlich über 1 Milliarde Franken jedes Jahr. Entsprechende Governance-Regeln sind in diesem Bereich nur rudimentär und über viele Gesetze und Verordnungen verstreut vorhanden. Dieses Defizit erschwert das Management und die Kontrolle dieses sehr bedeutenden Kostenblocks erheblich.

Entsprechend wird beantragt:

Es sind gesetzliche Regelungen zu erlassen, welche die minimalen Anforderungen an die Beziehung zwischen dem Staat und seinen Beitragsempfängern definiert. Insbesondere sollen dabei Standards bezüglich Führung, Kontrolle, Einsichtsrechte, Kündbarkeit, Aufsicht und Verantwortlichkeiten von Beitragsleistern und Beitragsempfängern aufgestellt werden. Die entsprechenden Regeln sollen das Management und die Kontrolle dieses bedeutenden Kostenblocks verbessern und bei jeder Neuvergabe, Neu-Bewilligung eines Beitrags bzw. einer Subvention verpflichtend zur Anwendung gelangen.